

# Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 6

8. April 2022

## ZUR INFORMATION

- Phänologie: Stadium 03-05
- Kräuselmilbe: Prognose gemäss Modell von Agrometeo, präventive Behandlung
- Knospenfressende Raupen: Behandlung und alternative Massnahmen
- Schmierläuse: Sichtungen melden

## WEINBAU

### PHÄNOLOGIE

Im Vergleich zu 2021 hat die Entwicklung der Reben ca. sechs Tage Rückstand. Fast im gesamten Weinbaugebiet kann das Wollstadium (03-05) beobachtet werden. In den frühen Sektoren wurde bereits das Grünpunktstadium (09) erreicht.

Die Frostgefahr bleibt gering. Die Entwicklung der Reben in den gefährdeten Sektoren ist im Stadium 05.

### KRÄUSELMILBE

In den **auf Kräuselmilbe anfälligen** Parzellen, in denen in den vergangenen Jahren Wachstumsblockaden beobachtet wurden, wird eine präventive Behandlung mit 2 % Netzschwefel (im Bio-Anbau zugelassen) (= 16 kg/ha bei 800l/ha) im Grünpunktstadium (09) bis zum Austrieb der Blätter (10) empfohlen. Der optimale Interventionszeitraum ist in den meisten Parzellen des Weinbaugebiets erreicht (Summe der Temperaturen > 0 °C seit dem 1. März 2022 zwischen 300 und 550 °C). Rufen Sie das Prognosemodell unter [Agrometeo.ch](https://www.agrometeo.ch) auf, um die Situation in Ihrer Region präzise einzuordnen. **Bitte achten Sie darauf, dass die Höchsttemperatur am Tag der Anwendung über 12 °C liegt.**



## RHOMBENSPANNER, EULENRAUPEN

In anfälligen Zonen sollte der Anteil an abgenagten Knospen kurz vor und während des Austriebs von mehreren Serien an zehn aufeinanderfolgenden Rebstöcken kontrolliert werden. Es sollte nur dann unverzüglich eine biologische oder synthetische Behandlung durchgeführt werden, wenn der Schwellenwert von 3 % der abgenagten Knospen erreicht wird.

Sobald die Schäden am Rand der Parzelle (am Fusse einer Mauer, Laub) festgestellt werden, genügt eine Behandlung dieses Bereichs. Auf kleinen Rebflächen ist das Einsammeln der Raupen bei Einbruch der Dunkelheit denkbar.

Durch den Aufenthalt von Hühnern auf den Rebparzellen kann die Anzahl der **Eulenraupen** reduziert werden. Auf einer Parzelle, in der jedes Jahr Schäden festgestellt wurden, liess der Winzer einen Tag lang Hühner herumlaufen. Nach der Kontrolle wurden dort, wo sich die Hühner aufgehalten haben, fünfmal weniger abgefressene Knospen an den Rebstöcken beobachtet, wodurch die Situation unterhalb des Toleranzwerts blieb.



## SCHMIERLÄUSE

Unter unseren Bedingungen verursachen Schmierläuse in der Regel keine Schäden in einem Ausmass, das eine Behandlung rechtfertigen würde. Um jedoch mehr über die Schmierlausfauna und deren Verbreitung zu erfahren, bitten wir Sie, der Dienststelle für Landwirtschaft etwaige Sichtungen dieses Insekts zu melden.

2 espèces à coque

2 espèces farineuses



Lécane du cornouiller  
*Parthenolecanium corni*



Pulvinaire de la vigne  
(cochenille floconneuse)  
*Pulvinaria vitis*



Cochenille du platane  
*Phenacoccus aceris*



Cochenille bohémienne  
*Heliococcus bohemicus*

Dienststelle für Landwirtschaft